

Ausbildung zum Ehrenamt

Interessierte Ehrenamtliche werden von den Mitarbeitenden der Krisenberatungsstellen für die Krisenbegleitung ausgebildet und in Supervisionsgruppen fortlaufend unterstützt. Bei der Online Jugendberatung sind es Jugendliche, die eine Ausbildung zur ehrenamtlichen Beratung durchlaufen.

Für weitere Informationen kann unverbindlich unser Informationsblatt angefordert werden.

www.akl-krisenberatung.de

Reutlingen 0 71 21 / 44 41 2 oder

Tübingen 0 70 71 / 92 21-0

www.youth-life-line.de

Tübingen 0 70 71/25 42 81

Arbeitskreis Leben e.V.

Seit 1976 bietet der AKL Menschen in Lebenskrisen und bei Suizidgefährdung Beratung und Begleitung an. Verschiedene Angebote richten sich an Hinterbliebene nach Suizid.

Der Verein unterhält je eine Krisenberatungsstelle in Reutlingen und Tübingen sowie die Online Jugendberatung Youth-Life-Line. Der AKL ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt und weltanschaulich nicht gebunden. Dachverband ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband (DPWV). Der AKL ist Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS), im Nationalen Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (NaSpro) und im Bündnis gegen Depression Neckar-Alb e.V.

Krisenberatungsstelle Reutlingen

Karlstraße 28, 72764 Reutlingen

Geschäftsstelle

Telefon 0 71 21 / 44 41 2

akl-reutlingen@ak-leben.de

www.akl-krisenberatung.de

Krisenberatungsstelle Tübingen

Österbergstraße 4, 72074 Tübingen

Geschäftsstelle

Telefon 0 70 71 / 92 21-0

akl-tuebingen@ak-leben.de

www.akl-krisenberatung.de

Youth-Life-Line

Online Jugendberatung im Arbeitskreis Leben

Österbergstraße 9, 72074 Tübingen

Telefon 0 70 71/25 42 81

info@youth-life-line.de

www.youth-life-line.de

Gutes tun – über das eigene Leben hinaus



„Sein Jahrhundert kann man nicht verändern,
aber man kann sich dagegen stellen
und glückliche Wirkungen vorbereiten.“

Johann Wolfgang von Goethe

„Wir wissen wohl,
was wir sind,
aber nicht,
was wir werden können.“

William Shakespeare

Zukunft gestalten

Viele Menschen denken darüber nach, was mit dem von ihnen zu Lebzeiten geschaffenen Vermögen nach ihrem Tod geschehen soll. Sie empfinden **Verantwortung für geliebte Menschen**, die sie auch in Zukunft gut versorgt wissen möchten. In ihrem Testament legen sie deshalb ihren letzten Willen fest und gestalten so die Zukunft – über das eigene Leben hinaus.

Manchen Menschen ist es ein zusätzliches Herzensanliegen, nach dem Tod noch ihren persönlichen **Beitrag für eine lebenswerte Gesellschaft** zu leisten. Deshalb berücksichtigen sie in ihrem Testament z. B. eine oder mehrere gemeinnützige Organisationen, mit deren Arbeit sie sich verbunden fühlen.

Hierbei können auch steuerliche Aspekte eine Rolle spielen: Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen sind **von der Erbschaftsteuer befreit** und kommen diesen in vollem Umfang zugute. Ein gut aufgeteiltes Erbe kann also auch helfen, Erbschaftsteuern zu sparen.

Bei alleinstehenden **Menschen ohne gesetzliche Erben** wird durch ein Testament vermieden, dass das gesamte Erbe an den Staat fällt.

Ihre Testamentsspende für den AKL

Liegt auch Ihnen der Arbeitskreis Leben Reutlingen/Tübingen e. V. (AKL) mit seiner Online Jugendberatung Youth-Life-Line besonders am Herzen?

Mit Ihrer Testamentsspende zu Gunsten des AKL haben Sie Anteil daran, dass Menschen in Lebenskrisen auch in Zukunft mit ihrer Not nicht alleine bleiben müssen.

Verzweifelte Menschen in Krisen finden beim AKL ein Gegenüber. Ehrenamtliche Krisenbegleiter*innen, jugendliche Peerberater*innen und pädagogisch-therapeutische Fachkräfte stehen Menschen in ihrer seelischen Not solidarisch zur Seite und begleiten sie auf ihrem Weg durch die Krise.

Darüber hinaus trägt Ihre Testamentsspende dazu bei, dass der AKL Reutlingen/Tübingen auch künftig auf neue gesellschaftliche Herausforderungen mit entsprechenden Hilfeangeboten reagieren kann.

Für ein vertrauliches Gespräch steht Ihnen der Vorstand des AKL gerne zur Verfügung.

Vereinbaren Sie einen Termin über die Geschäftsstellen Tübingen 0 70 71 / 92 21-0 oder Reutlingen 0 71 21 / 44 41 2



„Während meiner langjährigen Tätigkeit als ehrenamtliche Krisenbegleiterin beim Arbeitskreis Leben Reutlingen/Tübingen durfte ich immer wieder erleben, dass Menschen in Lebenskrisen beim AKL vielfältige Hilfen erfahren haben. Deshalb habe ich mich entschieden, den AKL in meinem Testament zu bedenken. So kann ich auch nach meinem Tod noch einmal Gutes bewirken.“

Doris P. aus Tübingen